Fruchtpreise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **3 (1790)**

Heft 16

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ganten.

Mr. Joseph Graf Großmetzger und dessen Ehefrau allhier.

Aufgehebte Ganten.

Johann Messer von Herbetswyl auf dem Wirthshauß beym Klösterli zu Kleinlüzel Vogtey Thierstein.

Fruchtpreise.

Kernen 20 Bz.
Mühlengut 15 , 14 Bz. 2 kr.
Roggen 13 B. 14 B. 2 kr.
Wicken , 12 Bz.

Auf einen Hochsprecher.

Du scheinest ganz, mein Freund, dem Klugen als ein Thor.
Dem Thoren scheinst du klug; wie kömmst du dir auch vor.

Auflösung des lezten Räthsels. Zwey Köpfe.

Neues Räthsel.

Das ich dir recht dienen kann,
Brennest du den Kopf mir an,
Und mit meiner Thränen Glut,
Deckst du dein Geheimniß gut.

Ja ich brenne fruh und spat
Für die Liebe und den Staat,
Auch für manches Freundschafts Herz.
Oft verrath ich Trauer und Schmerz.